

Antrag der JVV der JBN an die BUNDjugend DV 30.4.-2.5.2010

Ablehnung der Bewerbung Münchens um Olympische Winterspiele 2018

Die BUNDjugend lehnt die Bewerbung „München + 2“ für Olympische Winterspiele 2018 mit Garmisch-Partenkirchen, Oberammergau und Schönau am Königssee aus ökologischen und Nachhaltigkeits-Gründen ab und unterstützt das Bündnis NOlympia 2018.

Die Bewerbergesellschaft legt kein nachhaltiges Umweltkonzept unter fairer Beteiligung der Umweltverbände vor und verhindert dadurch eine generationengerechte Ausrichtung olympischer Winterspiele 2018!

Wir begrüßen daher den Rückzug des BUND Naturschutz in Bayern e.V. und Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. aus der Fachkommission Umwelt der Bewerbungsgesellschaft. Ein „ökologisches Feigenblatt“ für eine Zerstörung der Natur und Umwelt im Alpenraum kann es durch vereinzelte Nachhaltigkeitsprojekte nicht geben.

Nur, wenn die vom IOC völlig kommerzialisierten Spiele vollständig nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien ausgerichtet werden, könnten sie, nach dem antiken Vorbild und Ziel, die Waffen niederzulegen, in Zukunft Wasser- und Klimakriege verhindern. Zur Nachhaltigkeit zählen z. B. folgende Kriterien:

- Kein Neubau von Sportstätten, wenn sie bereits an anderen Orten vorhanden sind
- Kein Neubau von Straßen und Parkplätzen, sondern ein nachhaltiges Verkehrskonzept mit Schwerpunkt auf dem ÖPNV.
- Einhalten der Alpenkonvention, das heißt keine Rodung des Bergwaldes, kein Vordringen in Höhenlagen
- Kein Einsatz von Schneekanonen
- Partizipation der Jugend- und Umweltverbände
- keine bleibenden Schuldenberge für die nachfolgenden Generationen in den beteiligten Gemeinden

Begründung:

Die Stadt München bewirbt sich, zusammen mit Schönau am Königssee und Garmisch Partenkirchen und Oberammergau, für die Olympischen Winterspiele im Jahr 2018. Die Spiele sollen unter dem Motto der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität stehen. Doch die bisherigen Planungen für die „ökologischsten“ Winterspiele sind weder als nachhaltig, noch als klimafreundlich oder sozial verträglich zu bezeichnen. Bisher kann auch mit dem am 15.3.2010 eingereichten „Mini Bid Book“ nicht einmal ein Rohgerüst eines umfassenden Konzeptes für die Bereiche Ökologie, Klimaneutralität sowie Natur- und Umweltschutz vorgelegt werden. Auf der anderen Seite gibt es bereits eine mit technischen Details ausgefeilte Machbarkeitsstudie für die Spiele.

Weitere Informationen:

Position des JBN-Landesvorstands von 2009

http://www.jbn.de/fileadmin/download/position_olympia_2018.pdf

18 Gründe gegen die Bewerbung und weitere aktuelle Links

<http://www.nolympia.de>